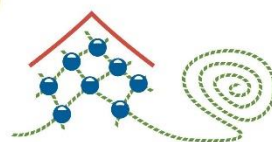


Kurzkonzept VERNETZT WOHNEN



Vernetzt Leben
durch gemeinschaftliches,
generationenübergreifendes
Wohnen

KURZKONZEPT „VERNETZT WOHNEN 001“

Unser Ziel ist, auf Mietbasis im Baufeld 2 der Campagne Reichenau gemeinschaftlich und selbstorganisiert in einem Wohnprojekt mit 60 Wohnungen zu leben.

Wir begannen 2011 in Innsbruck mit mehr als hundert Interessierten in einem Kick Off. 2015 gründeten wir den gemeinnützigen Verein „Vernetzt Wohnen“.

In den vergangenen zwölf Jahren entwickelten wir uns zu Best-Practice-Expert*innen für ein erstes gemeinschaftliches generationsübergreifendes Bottom-up-Wohnprojekt in Innsbruck.

Denn unsere erbrachten Leistungen umfassen das Erarbeiten unseres ausführlichen Konzepts „Vernetzt Wohnen 001“ zur Realisierung in der Campagne Reichenau, unsere ausgereiften Vereinsstatuten, unsere gemeinschaftsorientierte Organisationsstruktur, unseren nachhaltigen Entscheidungsmodus, unsere fiktive Durchmischung und unser faires Aufnahmeverfahren. Die Grundlagen dafür sind unsere Vision und Erfahrungen aus verwandten Wohnprojekten in Wien, Zürich und München.

Dazu kommen zahlreiche Gespräche mit Entscheidungsträger*innen und Fachleuten in Innsbruck und im deutschsprachigen Raum, Beteiligungen an Strategiepapieren und Studien, Teilnahmen an thematischen Fortbildungen, Konferenzen, Symposien, Webinaren und Veranstaltungen.

Begleitend sind die kraftgebende Pflege der Gemeinschaft, die Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit, die Homepage vernetztwohnen.at und die intensive Vernetzung mit Wohnprojekten und mit der Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen.

Unsere gemeinnützigen ideellen Vorleistungen entsprechen € 400.000,- auf Basis durchschnittlicher € 30,- je Stunde und Person.

→ vgl. [Fair Pay Honorarspiegel der TKI](#)

→ vgl. Aufwandsdokumentation Vernetzt Wohnen

Das Pilotprojekt „Vernetzt Wohnen 001“ in der Campagne Reichenau Baufeld 2 zu realisieren bedeutet „Vernetzt Wohnen“ in die Entscheidungsprozesse für das erste urbane gemeinschaftliche generationsübergreifende Bottom-up-Wohnprojekt in Westösterreich einzubinden!

Das Herz von „Vernetzt Wohnen 001“ ist eine tragfähige langlebige Gemeinschaft

Die vielschichtige nachhaltige Durchmischung der Gemeinschaft ist ein zentrales Thema, welches eine bezahlbare Generalmiete, eine sinnvolle Innenarchitektur, eine ausreichende Größe des Gebäudes und eine kluge Auswahl der Bewohner*innen bedingt.

Der Verein „Vernetzt Wohnen“ wird Generalmieter und Verwalter des Objekts. Die Vereinsmitglieder sollen in leistbaren Wohnungen und Gemeinschaftsräumen bis ins hohe Alter leben können.

Eine kommunikationsfördernde Architektur wird den strukturellen Rahmen bieten, in dem sich das Gemeinschaftsleben in harmonischen Erschließungsflächen und sinnstiftenden, funktionstragenden Räumen entfalten kann.

→ vgl. Konzept Abs 3.1. Seite 34

Das Pilotprojekt „Vernetzt Wohnen 001“ wird im Baufeld 2 der Campagne Reichenau aus 60 Wohnungen mit reduziertem Grundriss bestehen. Die Anzahl der Wohnungen/Haushalte begründet sich in den Herausforderungen, die in den gemeinschaftlichen internen Aufgaben und der Außenwirkung des Wohnprojekts liegen. Bei dieser Größe des Wohnprojekts wird das soziale Engagement der Bewohner*innen nicht überlastet.

→ vgl. Konzept Abs. 1.3.3. Seite 17

Das Pilotprojekt „Vernetzt Wohnen 001“ hebt sich von anderen Wohnformen ab

Soziale Aspekte des Lebens werden ins gemeinschaftliche Wohnen eingebunden und Herausforderungen werden abgefangen.

Ausgewählte Gemeinschaftsräume, wie das gemeinschaftliche Café, den Mehrzwecksaal und andere Räume öffnen wir temporär allen Bewohner*innen der Campagne Reichenau. Sie sind eingeladen, zu flexiblen Angeboten und zu gemeinsamen Aktivitäten, wie Cafébesuch ohne Konsumzwang, gemeinsames Arbeiten, voneinander Lernen, Musizieren, Feiern, Ratschen und zur Ruhe kommen.

→ vgl. Konzept Abs. 2.4 Seite 25

Die Stadt Innsbruck, bzw. der Bauträger bleibt dauerhaft Eigentümer*in des Grundstücks und des Gebäudes.

Der Verein „Vernetzt Wohnen“ wird Generalmieter des Gesamtobjekts und erhält das Vergaberecht für die Wohnungen, Gewerberäume und sonstigen Räumlichkeiten im Wohnprojekt „Vernetzt Wohnen 001“.

Die einzelnen Bewohner*innen erhalten einen Miet-, bzw. Nutzungsvertrag vom Verein „Vernetzt Wohnen“.

→ vgl. Konzept Abs. 4.1. Seite 43

→ vgl. Konzept Abs. 4.4.1. Seite 46

→ vgl. Konzept Anlage 3 Seite 66 - 75

Die Bewohner*innen suchen sich ihre Mitbewohner*innen selbst aus:

Ein Team der projektbeteiligten Vereinsmitglieder entscheidet gemäß des Auswahlverfahrens über die Bewohner*innen im Wohnprojekt. Eine Fachkraft der städtischen Wohnungsvergabe kann in diesem Team stimmberechtigt mitarbeiten.

Im Sinne der vielfältigen Durchmischung wird bei der Vergabe der Wohnungen eine quotengerechte Aufteilung nach Alter, Geschlecht, Lebensgemeinschaften, Kompetenzen und finanziellem Hintergrund berücksichtigt.

→ vgl. Konzept Abs. 1.3. und 1.3.1. Seite 45 – 46

→ vgl. Fiktive Durchmischung Vernetzt Wohnen 001

Voraussetzung für das Wohnen und Leben im Wohnprojekt „Vernetzt Wohnen 001“ ist, zusätzlich zur Vereinsmitgliedschaft, sich verbindlich mit ca. 11 Stunden pro Monat für die Belange des Wohnprojekts, wie der Pflege der Gemeinschaft und des Objekts einzusetzen.

→ vgl. Konzept Abs. 4.3.1. Seite 45

Dem Pilotprojekt „Vernetzt Wohnen 001“ kostenneutral Raum geben

Die Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen haben verschiedene standardisierte Größen. Sie bieten allen Bewohner*innen ob Single, Paar, Familie oder Wohngemeinschaft bedarfsorientierte und individuelle Wohnräume mit tiefen Balkonen.

→ vgl. Konzept Abs. 2.1. Seite 23

Ergänzt werden diese Wohntypen durch Wohncluster: Kleinwohnungen, die sich um zentrale Synergieräume gruppieren.

→ vgl. [Kraftwerk1](#) in Zürich

→ vgl. [wagnisART](#) in München

→ vgl. Konzept Abs. 2.5. Seite 27 - 29

Im Gebäude verteilt befinden sich laute und leise Gemeinschaftsräume mit unterschiedlichen Funktionen für Kinder und Erwachsene: Gemeinschaftssessküche, Mehrzwecksaal, gemeinschaftliches Café, Spielräume, Home Office Spaces, Werkstatt, Atelier, Bibliothek und Proberaum.

→ vgl. [Wohnprojekt Wien](#),

→ vgl. Konzept Abs. 2.2. Seite 23 - 24

Diese von allen Bewohner*innen genutzten Gemeinschaftsräume werten die kompakten Wohnungen auf und erhöhen nachhaltig die Lebensqualität.

*„Im gesamten Projekt verzichten Bewohner*innen auf persönliche Wohnfläche und Ausstattung im Vergleich zu einer konventionellen Wohnung, zumal die gemeinsamen Flächen dies ausgleichen.“*

→ vgl. Schrader Stiftung: [Architektur für Wohnprojekte - Impulse für innovative Wohntypologien?](#)

Des Weiteren entlasten drei Gästewohnungen den individuellen Wohnraum.

→ vgl. Konzept Abs. 2.4.2. Seite 26

In den Gewerberäumen bieten Bewohner*innen von „Vernetzt Wohnen 001“ u.a. medizinische, therapeutische und handwerkliche Dienstleistungen an. Damit entstehen in der Campagne ein städtisches Flair und die Belebung der Erdgeschosszone.

→ vgl. Konzept Abs. 2.4.3. Seite 36

Das Nutzen jedes einzelnen dieser Räume bildet Synergien. Dies wiederum stärkt das soziale Verhalten mit dem Selbstverständnis eines wohlwollenden Gemeinschaftsgefühls seiner Nutzer*innen.

→ vgl. Konzept Anlage 4 Seite 79

Geschätzte m ² des Gebäudes in Generalmiete:	
60 Wohnungen / Haushalte	3.600 m ²
Gemeinschaftsräume	600 m ²
Gästewohnungen	150 m ²
Gewerbe-Räume	350 m ²
Abstellraum für Fahrräder	230 m ²
Nebenräume (ohne PKW-Stellplätze)	650 m ²
21 PKW-Stellplätze (ohne Fahrgassen)	270 m ²
Großzügige kommunikationsfördernde Erschließungsflächen	

→ vgl. Konzept Abs. 3.6. Seite 39

→ vgl. Konzept Anlage 1 Seite 59 - 60

Mögliche Effekte von „Vernetzt Wohnen 001“ in der Campagne Reichenau

„Die Integration verschiedener Bauträger und insbesondere von privaten baulichen Initiativen (z.B. Baugruppen oder ähnlich) innerhalb der Baufelder haben als Katalysator für Quartieraktivität und baustrukturelle Gliederung großes Potential.“

→ vgl. Rohfassung „Städtebauliches Leitprojekt – Campagne-Reichenau“ vom 31.8.2016

Die sich und anderen wohlwollende Gemeinschaft der engagierten Bewohner*innen unseres Bottom-up-Wohnprojekts strahlt mit ihrem sozialen Engagement in die Campagne Reichenau aus.

Diese Gemeinschaft fördert und stärkt soziale Netzwerke, bietet eine Plattform für Selbsthilfe und nachbarschaftliche Unterstützung und beugt der Vereinsamung vor. Dadurch können soziale Spannungen nachhaltig reduziert und dem Entstehen eines sozialen Hotspots vorgebeugt werden.

office@vernetztwohnen.at

Details dieses Kurzkonzepts besprechen wir gerne mit Ihnen persönlich, bitte kontaktieren Sie uns. Wir organisieren Kennenlernetreffen für Interessierte.

Die Campagne Reichenau wird aufgewertet, der Stadtteil wird aktiviert.

→ vgl. Konzept Einleitung Seite 7 - 9

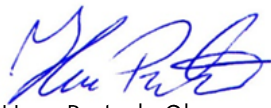
Durch eine wissenschaftliche Studie könnten die positiven Auswirkungen des Pilotprojekts „Vernetzt Wohnen 001“ auf seine Umgebung erforscht werden.

Beispielgebend für mögliche Effekte in der Innsbrucker Campagne Reichenau sind kommunale Erfahrungen mit bewährten gemeinschaftlichen Wohnprojekten, wie in Wien mit mehr als 30 Wohnprojekten: Die Sargfabrik, Wohnprojekt Wien, Gleis 21, Seestern Aspern, Gemeinschaft B.R.O.T., ro*sa usw., in Oberwölbling (NÖ): Cohousing Pomali, in München (D): wagnisART, WOGENO, in Regensburg (D): Allmeind, in Zürich (CH): Kraftwerk1 Heizenholz.

Noch mehr erfolgreiche Wohnprojekte sind auf einer europäischen Landkarte der Stiftung Trias (D) zu finden.

vernetztwohnen.at

Vernetzt Wohnen
ZVR-Zahl: 383851160
Innsbruck, Feber 2023


Hans Partsch, Obmann